

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wie schneidere ich selbst?

Hornung, Ida

Stuttgart, [1918]

Erklärung über die Machart der Stiche beim Handnähen

urn:nbn:de:bsz:31-90860

Erklärung über die Art der Stiche beim Handnähen.

Der Vorstich wird gemacht, indem man mit der Nadel in den Stoff sticht, 3 bis 5 Fäden desselben auf die Nadel nimmt, ebenso viele liegen läßt usw., dieses ist der einfachste Stich und wird auch zum Heften, dem sogenannten Fadenschlagen oder Reihen gemacht, nur daß man zu diesem Zwecke die Stiche lang und lose macht.

Der Steppstich bildet keine unterbrochene Linie, sondern reißt sich Stich an Stich, indem man 3 Fäden vor sticht und über diese wieder zurück, dadurch entsteht eine feste Naht oder eine schöne Stepplinie.

Bei dem Hinterstich sticht man auch vor und zurück mit der Nadel, nur nicht ganz in das vorhergehende Loch, auch macht man die Stiche etwas größer als den Steppstich.

Der Ueberwindlingsstich kommt nur zum Zusammennähen von 2 Webkanten vor, indem man mit der Nadel von vorn nach hinten geradeaus sticht und den Faden fest anzieht, nur darf man nicht tief stechen, da sich die Naht sonst nicht austreichen läßt und hart ist.

Der Saumstich oder Nebenstich dient zum Säumen, d. h. man verbindet den Saum oder die Naht mit dem Stoff des Hemdes, indem man zuerst in diesen, dann schräg in den Saum sticht, auch zum zweiten Nähen der Kappnaht oder Wallnaht dient er. Kappnaht heißt eine Naht von 2 Stoffteilen, bei welcher man das eine Teil etwas vorstehen läßt, das andere etwas zurück, man steppt nun mit der Hand oder Maschine auf der rechten vorstehenden Seite, dann bucht man das vorstehende um und säumt es an den Stoff. Eine Doppel- oder englische Naht wird gemacht, indem man 2 Stoffteile zuerst auf der rechten Seite ganz schmal näht, dann wendet und links nochmals etwas breiter steppt. Der Kreuzstich wird entweder mittelst Schablone vorgezeichnet und nach diesen Kreuzen genäht, oder man näht die Buchstaben von einer Vorlage ab. Der Kreuznahtstich ist ein loser Stich und wird genäht, indem man zwei Webkanten aneinander hält und mit der Nadel übers Kreuz von der einen Webkante in die andere sticht und den Faden lose anzieht.

